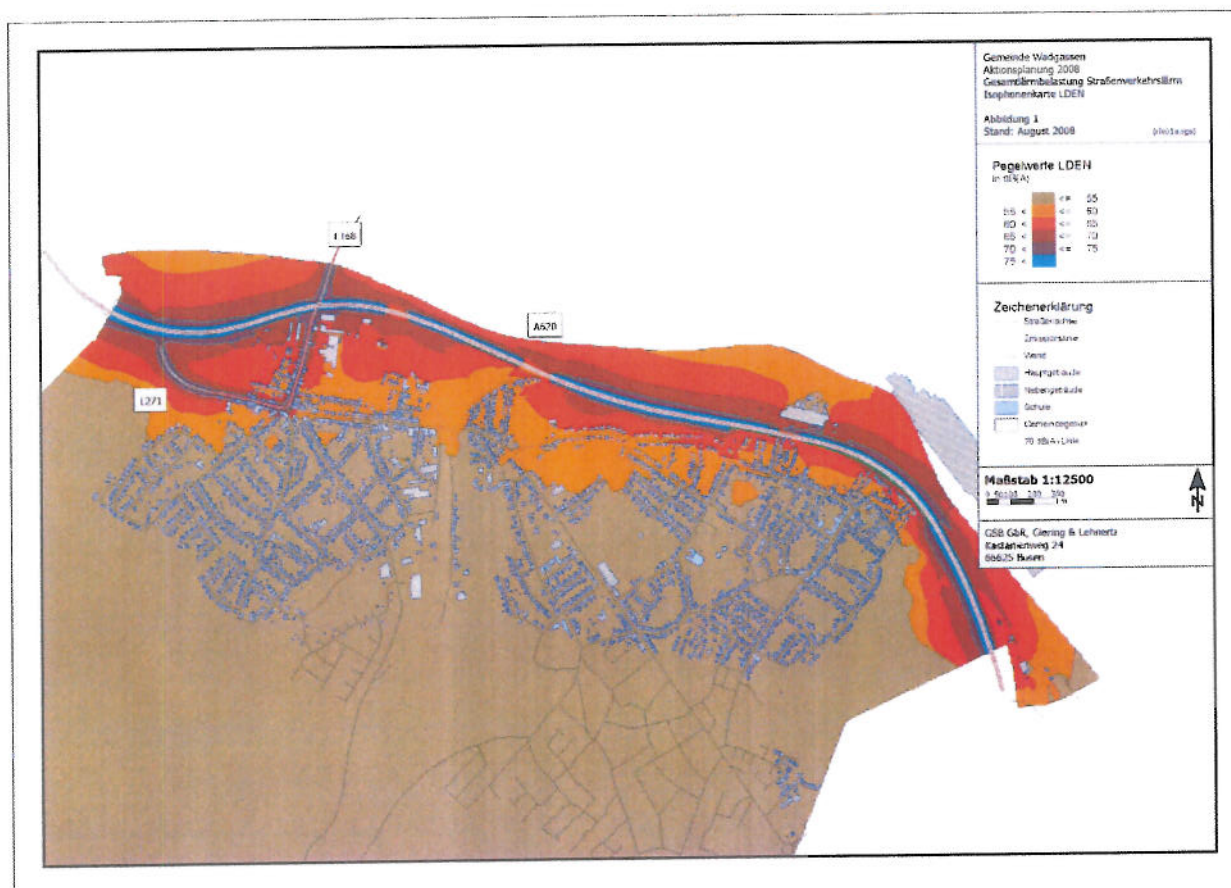


Gemeinde Wadgassen

Aktionsplanung 2008

Bericht zur Information der Öffentlichkeit und zur Weiterleitung an die Europäische Kommission



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Zuständige Behörde	3
2 Geltende Grenzwerte	3
3 Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen	3
3.1 Beschreibung der Hauptverkehrsstraßen	3
3.2 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten	4
3.3 Bewertung der Anzahl Betroffener	4
3.3.1 Kurzfristiger Handlungsbedarf: Überschreitung der Grenzwerte der Lärmsanierung	4
3.3.2 Mittelfristiger Handlungsbedarf: Vermeidung gesundheitlicher Gefährdungen.....	6
3.3.3 Langfristiger Handlungsbedarf: Vermeidung von Belästigungen	6
3.4 Bereits vorhandene und geplante Maßnahmen zu Lärminderung	6
3.5 Maßnahmenkatalog	6
3.5.1 Kurzfristige Maßnahmen L 168 und L 271	6
3.5.2 Mittel- bis langfristige Maßnahmen.....	7
3.6 Sonstige Maßnahmen	7
4 Lärmaktionsplan Haupteisenbahnstrecken	8
4.1 Beschreibung der Haupteisenbahnstrecken	8
4.2 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten	8
4.3 Bewertung der Anzahl Betroffener	8
4.3.1 Bereits vorhandene und geplante Maßnahmen zur Lärminderung	8
4.3.2 Maßnahmen zur Aktionsplanung.....	9

Abbildungen

Abbildung 1	Gesamtlärmbelastung Straßenverkehrslärm Gemeinde Wadgassen, Lärmindikator L_{DEN}	5
Abbildung 2	Gesamtlärmbelastung Straßenverkehrslärm Gemeinde Wadgassen, Lärmindikator L_{Night}	5
Abbildung 3	Lärmbelastung Schienenverkehr Gemeinde Wadgassen Lärmindikator L_{DEN}	9
Abbildung 4	Lärmbelastung Schienenverkehr Gemeinde Wadgassen Lärmindikator L_{Night}	9

Tabellen

Tabelle 1	Verkehrsparameter der betroffenen Straßen	4
Tabelle 2	Betroffenenzahl Straße: Menschen	4
Tabelle 3	Betroffenenzahl Straße: Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Fläche	4
Tabelle 4	L 168: Veränderung der Betroffenheit durch Querspange B 269 und Geschwindigkeit 30 km / h.....	7
Tabelle 5	L 271: Veränderung der Betroffenheit durch Querspange B 269 und Geschwindigkeit 30 km / h.....	7
Tabelle 6	Betroffenenzahl Schiene: Menschen	8
Tabelle 7	Betroffenenzahl Schiene: Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Fläche	8

Lärmaktionsplan Gemeinde Wadgassen

1 Zuständige Behörde

Gemäß BImSchG § 47e Abs. 1 sind die Gemeinden oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden mit der Aufstellung des Lärmaktionsplans betraut.

Gemeinde Wadgassen, Bauamt
Wendelstraße 79
66787 Wadgassen
Telefon: 06834 / 944151
Fax: 06834 / 944167
Gemeindeschlüssel: 10044120

2 Geltende Grenzwerte

Die Grenzwerte für Straßen- und Schienenverkehrslärm im nationalen Recht beziehen sich auf den Beurteilungszeitraum Tag (06.00 bis 22.00 Uhr) bzw. Nacht (22.00 bis 06.00 Uhr). Sie sind gebietsspezifisch und werden hier für Mischgebiete (MI) und Allgemeine Wohngebiete (WA) angegeben.

- 'Verkehrslärmschutzverordnung' (16. BImSchV)
Die Verkehrslärmschutzverordnung gilt für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen. Die Grenzwerte für den Lärmschutz (Lärmvorsorge) betragen für MI 64 dB(A) tags und 54 dB(A) nachts bzw. für WA 59 dB(A) tags und 49 dB(A) nachts.

Für den Straßenverkehrslärm sind zusätzlich die

- 'Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes' (VLärmSchR 97) auf der Grundlage des Bundeshaushaltsgesetzes einschlägig. Die VLärmSchR 97 gelten für bestehende Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes. Die Grenzwerte für den Lärmschutz (Lärmsanierung) betragen für MI 72 dB(A) tags und 62 dB(A) nachts bzw. für WA 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts.

Für den Schienenverkehrslärm sind zusätzlich die

- 'Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes' vom 07.03.2005 einschlägig. Die Grenzwerte für den Lärmschutz (Lärmsanierung) betragen für MI 72 dB(A) tags und 62 dB(A) nachts bzw. für WA 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts.

3 Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen

3.1 Beschreibung der Hauptverkehrsstraßen

Die betroffenen Straßenabschnitte in der Gemeinde Wadgassen sind die A 620 (ca. 4.500 m); die L 168 (Saarstraße, ca. 750 m) sowie die L 271 (Lindenstraße, ca. 650 m). Folgende Verkehrsparameter liegen vor (s. Tabelle 1):

Tabelle 1 Verkehrsparameter der betroffenen Straßen

Straße	Von Netzknoten und Lage	DTV ¹	Lkw-Anteil [%]	Geschwindigkeit Pkw [km/h]	Geschwindigkeit Lkw [km/h]
A 620	6706021 Gemeindegrenze West bis AS Wadgassen	42.337	10	120	80
	6707062 AS Wadgassen bis Gemeindegrenze Ost	30.398	12	120	80
L 168 Saarstraße	6706006 Lindenstraße bis Gemeindegrenze Nord	16.203	5	50	50
L 271 Lindenstraße	6706006 Saarstraße bis AS A 620	17.828	6	50	50

3.2 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Die Abbildungen 1 und 2 (Isophonenkarten) spiegeln die Belastung durch Straßenverkehrslärm in der Gemeinde Wadgassen für die Lärmindikatoren L_{DEN} bzw. L_{Night} wider. Die Tabellen 2 und 3 spiegeln die Betroffenheit wider.

Tabelle 2 Betroffenenzahl Straße: Menschen

Pegelbereich [dB(A)]	L_{DEN} Zahl betroffener Menschen	L_{Night} Zahl betroffener Menschen
50-55	-	355
55-60	816	82
60-65	155	41
65-70	50	0
70-75	44	0
>75	0	-

Tabelle 3 Betroffenenzahl Straße: Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Fläche

Schwellenwerte L_{DEN} [dB(A)]	Zahl betroffener Wohnungen	Zahl betroffener Schulen	Zahl betroffener Krankenhäuser	Betroffene Fläche [km²]
>55	491	1	0	2,3
>65	43	0	0	0,7
>75	0	0	0	0,2

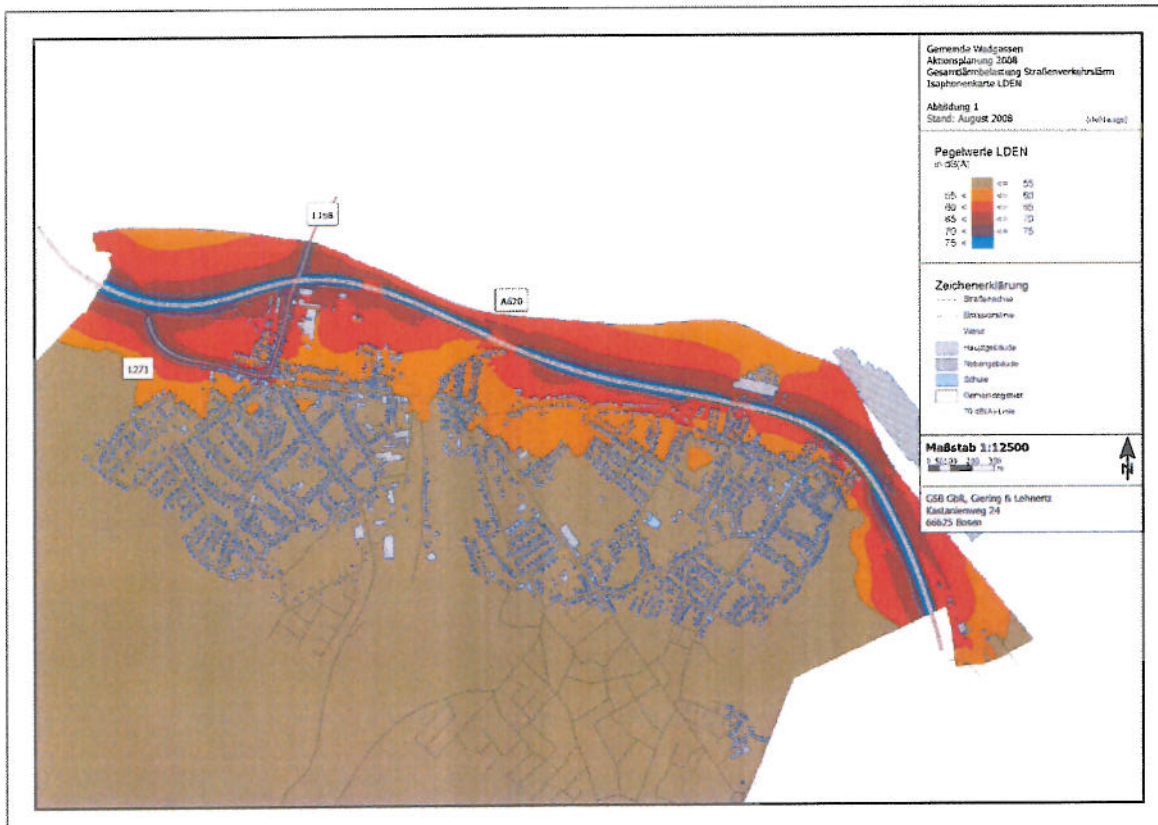
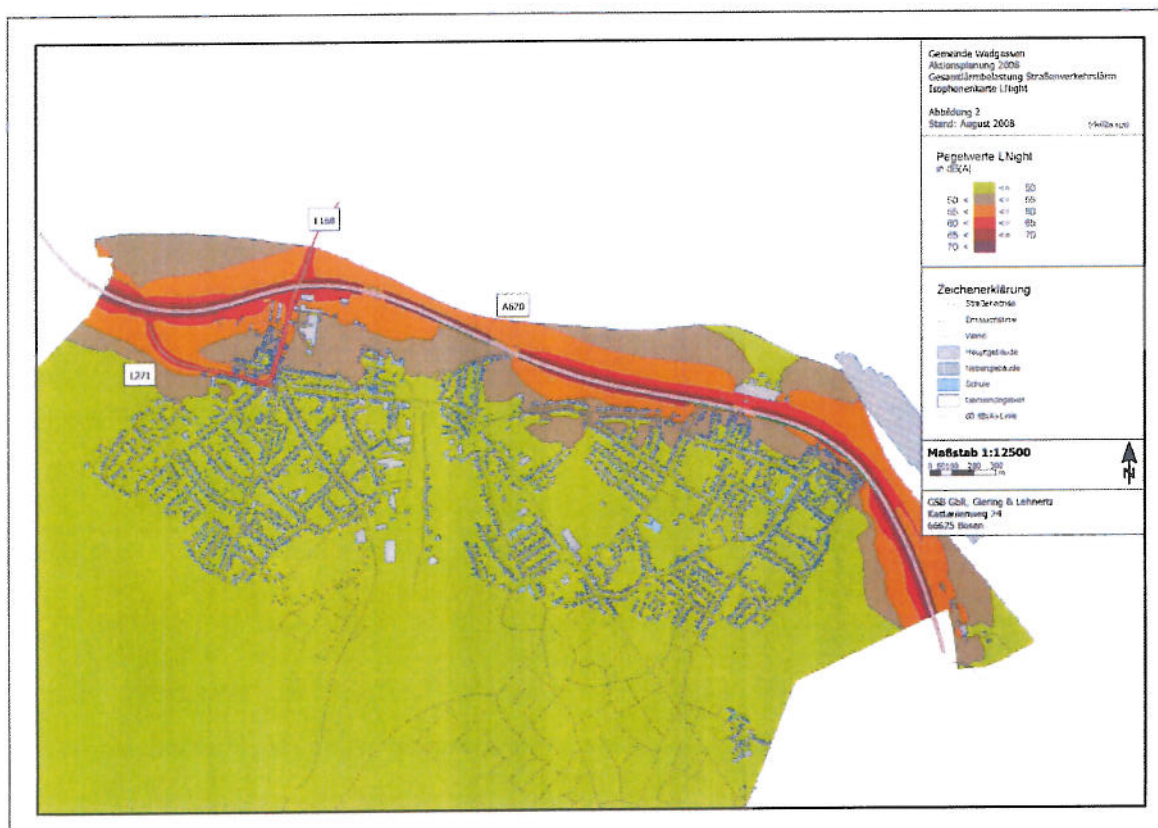
3.3 Bewertung der Anzahl Betroffener

3.3.1 Kurzfristiger Handlungsbedarf: Überschreitung der Grenzwerte der Lärmsanierung

Bei Überschreitung der Grenzwerte für Lärmsanierung an Bundesstraßen (in der Anpassung auf die Lärmindikatoren L_{DEN} und L_{Night}), die für Mischgebiete, Dorfgebiete und Kerngebiete 73 dB(A) bzw. 62 dB(A) betragen, besteht kurzfristig (2009 / 2010) dringender Handlungsbedarf. Hier ist die Gefahr gesundheitlicher Beeinträchtigungen nicht auszuschließen.

Im Bereich der A 620 wird kurzfristig kein Handlungsbedarf gesehen; es sind keine Betroffenen in den relevanten Pegelklassen zu verzeichnen. Maßnahmen, die kurzfristig und mit geringen Kosten realisiert werden können, sollten selbstverständlich eingeführt werden. Im Verlauf der Saarstraße und der

¹ Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke

Abbildung 1 Gesamtlärmbelastung Straßenverkehrslärm Gemeinde Wadgassen, Lärmindikator L_{DEN} Abbildung 2 Gesamtlärmbelastung Straßenverkehrslärm Gemeinde Wadgassen, Lärmindikator L_{Night} 

Lindenstraße besteht kurzfristig Handlungsbedarf; hier gibt es eine größere Anzahl von Menschen, die Pegeln ausgesetzt sind, die gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen können. Schulen und Krankenhäuser liegen in keinem Gebiet in Pegelbereichen, in denen die Grenzwerte für Lärmsanierung erreicht oder überschritten würden.

Im Bereich der A 620 wird kurzfristig kein Handlungsbedarf gesehen; es sind keine Betroffenen in den relevanten Pegelklassen zu verzeichnen. Maßnahmen, die kurzfristig und mit geringen Kosten realisiert werden können, sollten selbstverständlich eingeführt werden. Im Verlauf der Saarstraße und der Lindenstraße besteht kurzfristig Handlungsbedarf; hier gibt es eine größere Anzahl von Menschen, die Pegeln ausgesetzt sind, die gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen können. Schulen und Krankenhäuser liegen in keinem Gebiet in Pegelbereichen, in denen die Grenzwerte für Lärmsanierung erreicht oder überschritten würden.

3.3.2 Mittelfristiger Handlungsbedarf: Vermeidung gesundheitlicher Gefährdungen

Die Empfehlungen des Umweltbundesamtes (UBA) und des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU) gehen davon aus, dass bei einer Unterschreitung der Werte von 65 dB(A) tags bzw. 55 dB(A) nachts eine gesundheitliche Gefährdung ausgeschlossen ist.

In der Umgebung der A 620 sowie der L 168 und L 271 wird mittelfristig ein nicht vordringlicher Handlungsbedarf gesehen; die Anzahl von Personen, die einer Überschreitungen der Pegelwerte 65 bzw. 55 dB(A) ausgesetzt sind, ist gering². Bei Anwendung der EU-Rundung³ sind in diesen Pegelbereichen keine Betroffenen zu verzeichnen. Maßnahmen, die kurzfristig und mit geringen Kosten realisiert werden können, sollten selbstverständlich eingeführt werden. Schulen und Krankenhäuser liegen in keinem Gebiet in Pegelbereichen, in denen gesundheitliche Gefährdungen nicht auszuschließen wären.

3.3.3 Langfristiger Handlungsbedarf: Vermeidung von Belästigungen

Die Empfehlungen des Umweltbundesamtes (UBA) gehen davon aus, dass bei einer Unterschreitung der Werte von 60 dB(A) tags bzw. 50 dB(A) nachts erhebliche Lärmbelästigungen gemindert sind.

Zur Unterschreitung der o.a. Pegelwerte wären in der Umgebung aller betroffenen Straßen Maßnahmen erforderlich. Da mit der 2 Stufe der Lärmkartierung und Aktionsplanung weitere Bereiche untersuchungsrelevant sind, sollte zum Erreichen dieser Zielwerte ein langfristiges Verkehrslärmschutzkonzept entwickelt werden.

3.4 Bereits vorhandene und geplante Maßnahmen zu Lärminderung

Im Verlauf der A 620 gibt es, insbesondere zum Schutz des Stadtteils Hostenbach, mehrere Lärmschutzwände.

3.5 Maßnahmenkatalog

3.5.1 Kurzfristige Maßnahmen L 168 und L 271

Durch die bereits im Bau befindliche Querspange B 269 kommt es in der L 168 (Saarstraße) zu einer Entlastung um täglich 4.000 Kfz; in der L 271 (Lindenstraße) zu einer Entlastung um 1.500 Kfz. Es wird

² Unter der Voraussetzung der erfolgreichen Umsetzung kurzfristig wirksamer Maßnahmen in der L 168 und L 271.

³ Die EU-Umgebungslärmrichtlinie sieht für die Angabe der vom Lärm einer zu betrachtenden Hauptverkehrsstraße Betroffenzahlen eine Rundung auf die nächste Hunderterstelle vor. Das führt, insbesondere bei kurzen Straßenabschnitten und / oder geringen Besiedlungsdichten, zu einer Unterschätzung der Lärmbelastung besonders in den oberen Pegelklassen.

ergänzend eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km / h für beide Straßen vorgeschlagen. Die dadurch erzielbaren Veränderungen der Betroffenen sind in den Tabellen 4 (L 168) und 5 (L 271) dargestellt.

Tabelle 4 L 168: Veränderung der Betroffenheit durch Querspange B 269 und Geschwindigkeit 30 km / h

Intervalle in dB(A)	Betroffene L _{DEN} vorher	Betroffene L _{DEN} nachher	Betroffene L _{DEN} Differenz	Betroffene L _{Night} vorher	Betroffene L _{Night} nachher	Betroffene L _{Night} Differenz
50-55	-	-	-	26	25	-1
55-60	19	18	-1	35	24	-11
60-65	24	25	+1	4	0	-4
65-70	23	26	+3	0	0	0
70-75	20	0	-20	0	0	0
>75	0	0	0	-	-	-

Tabelle 5 L 271: Veränderung der Betroffenheit durch Querspange B 269 und Geschwindigkeit 30 km / h

Intervalle in dB(A)	Betroffene L _{DEN} vorher	Betroffene L _{DEN} nachher	Betroffene L _{DEN} Differenz	Betroffene L _{Night} vorher	Betroffene L _{Night} nachher	Betroffene L _{Night} Differenz
50-55	-	-	-	15	21	+6
55-60	28	13	-15	19	24	+5
60-65	12	21	+9	19	0	-19
65-70	29	24	-5	0	0	0
70-75	21	1	-20	0	0	0
>75	0	0	0	-	-	-

3.5.2 Mittel- bis langfristige Maßnahmen

Zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm insbesondere im Stadtteil Wadgassen sowie zur Erhöhung des Erholungswertes des Schwimmbades und des angrenzenden Freibereichs (Schaffung ruhiger Gebiete) sollte geprüft werden, ob eine Verlängerung der bestehenden LSW bis zur AS Wadgassen möglich ist. Durch eine 3 m hohe und ca. 1070 m lange Lärmschutzwand kann ein Pegel von ca. 58 dB(A) (L_{DEN}) bzw. 50 dB(A) (L_{Night}) im Bereich Schwimmbad erreicht werden. Ferner lässt sich dadurch eine erhebliche Verringerung der Zahl der Betroffenen in den unteren Pegelklassen erreichen⁴.

Eine veränderte Verkehrsführung im Bereich Cristallerie und eine Anbindung des Stahlwerks Bous aus Richtung Ens Dorf würde auf der L 168 und der L 271 jeweils zu einer Erhöhung der Verkehrsmenge um ca. 500 Kfz täglich führen. In Verbindung mit dem Bau der Querspange B 269 und einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km / h führt das zu einer Verringerung der Betroffenenzahlen im Vergleich zum Ist-Zustand.

3.6 Sonstige Maßnahmen

- Maßnahmen zur Verstetigung des Verkehrsflusses (geeignete Ampelschaltung -'Grüne Welle')
- Kontrolle der Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit
- Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustands der Straßenoberflächen
- Bei Grunderneuerungen: Überprüfung, ob lärmgeminderte Deckschichten zum Einsatz kommen können
- Modernes, leistungsfähiges System des ÖPNV und RNV erreichen
- Eine Stadtentwicklung hin zum Konzept der 'Stadt der kurzen Wege'
- Bei zukünftigen Planungen: Belange des Lärmschutzes berücksichtigen
- Auf den Einsatz lärmarmen Fahrzeuge und lärmgeminderter Reifen bei kommunalen Fahrzeugen achten
- Information der Bürger zu einer lärmarmen Fahrweise

⁴ Von ca. 426 auf ca. 168 Betroffene mit L_{DEN} ≤ 65 dB(A) im Wirkungsbereich der LSW.

4 Lärmaktionsplan Haupteisenbahnstrecken

4.1 Beschreibung der Haupteisenbahnstrecken

Bei der betroffenen Haupteisenbahnstrecke handelt es sich um die Strecke Nr. 3230 (Saarbrücken – Saarlouis).

4.2 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten⁵

Die Abbildungen 3 und 4 (Isophonenkarten) spiegeln die Belastung durch Schienenverkehrslärm der Haupteisenbahnstrecken in der Gemeinde Wadgassen für die Lärmindikatoren L_{DEN} bzw. L_{Night} wider.

In den Tabellen 6 und 7 sind die Zahlen zu den in der Gemeinde Wadgassen von Schienenverkehrslärm betroffenen Menschen, Wohnungen, Schulen, Krankenhäusern und zur betroffenen Fläche zusammengestellt.

Tabelle 6 Betroffenenzahl Schiene: Menschen

Pegelbereich [dB(A)]	L_{DEN} Zahl betroffener Menschen	L_{Night} Zahl betroffener Menschen
50-55	-	150
55-60	340	20
60-65	20	0
65-70	0	0
70-75	0	0
>75	0	-

Tabelle 7 Betroffenenzahl Schiene: Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser, Fläche

Schwellenwerte L_{DEN} [dB(A)]	Zahl betroffener Wohnungen	Zahl betroffener Schulen	Zahl betroffener Krankenhäuser	Betroffene Fläche [km ²]
>55	168	0	0	1,8
>65	0	0	0	0,5
>75	0	0	0	0,1

4.3 Bewertung der Anzahl Betroffener

Entlang der Haupteisenbahnstrecke besteht kurzfristig kein Handlungsbedarf; hier gibt es keine Menschen, die Pegeln ausgesetzt sind, die gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen können. Auch mittelfristig besteht, unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit und der eingeschränkten Eingriffsmöglichkeiten der Gemeinde, nur ein geringer Bedarf für Lärminderungsmaßnahmen. Schulen und Krankenhäuser sind nicht von Pegeln (L_{DEN}) über 65 dB(A) betroffen.

4.3.1 Bereits vorhandene und geplante Maßnahmen zur Lärminderung

Seit 1999 stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ein Programm 'Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes' auf. Dazu wurde in Zusammenarbeit zwischen BMVBS und Deutscher Bahn (DB) AG eine Gesamtkonzeption für die Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen erarbeitet, die die Sanierungsbereiche benennt und eine Prioritätenliste enthält. Die Haupteisenbahnstrecke, die auf die Gemeinde Wadgassen

⁵ Alle Angaben gemäß der Lärmkartierung für die Haupteisenbahnstrecken durch das EBA.

einwirkt, ist in dieser Gesamtkonzeption nicht unmittelbar enthalten, da diese Haupteisenbahnstrecke auf dem Gemeindegebiet Bous verläuft. Für den hier betroffenen Abschnitt wird nach Maßgabe der 'Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes' eine Lärmsanierung durchgeführt werden. Die Maßnahmen werden nur zum Schutz von Gebäuden ergriffen, die vor Inkrafttreten des Bundes-Immissionschutzgesetzes (01.04.1974) errichtet wurden oder in Gebieten mit Bebauungsplänen die vor dem Inkrafttreten des BImSchG rechtskräftig wurden, errichtet wurden.

4.3.2 Maßnahmen zur Aktionsplanung

Die Möglichkeiten der Gemeinde Wadgassen, Maßnahmen an den Haupteisenbahnstrecken durchzuführen, sind sehr begrenzt, da sie z.B. nicht über entsprechende Flächen und / oder finanzielle Mittel verfügt, aktive Schallschutzmaßnahmen, wie die Errichtung von Lärmschutzwänden, entlang der Strecke zu finanzieren. Die Notwendigkeit für kurz- oder mittelfristige Maßnahmen wird nicht gesehen. Im Rahmen der raumplanerischen Lärmvorsorge (sachgerechte Zuordnung von schutzbedürftigen Wohngebieten und Lärmquelle) sollte eine Vermeidung der Ausweisung schutzwürdiger Wohngebiete ohne ausreichende Schallschutzmaßnahmen in der Nähe von Schienenverkehrswegen (Planungshoheit der Gemeinde) angestrebt werden. Weitere Maßnahmen an der Quelle, insbesondere technischer Art, werden in den nächsten Jahren durch die DB AG durchgeführt werden.

Abbildung 3 Lärmbelastung Schienenverkehr Gemeinde Wadgassen Lärmindikator L_{DEN}

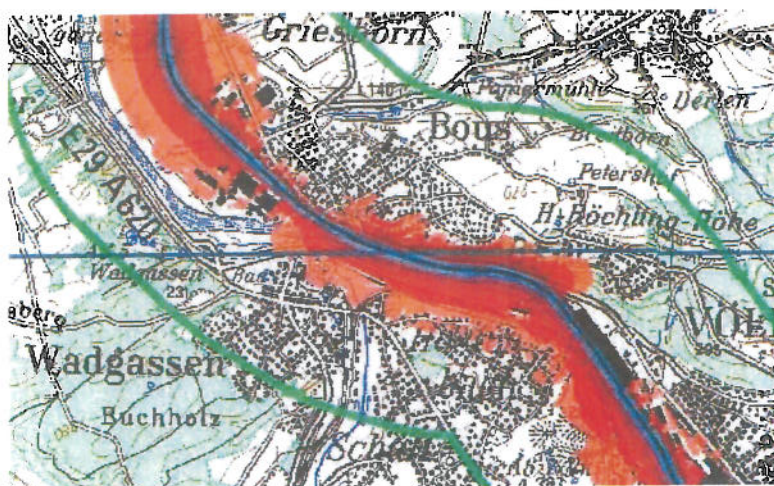
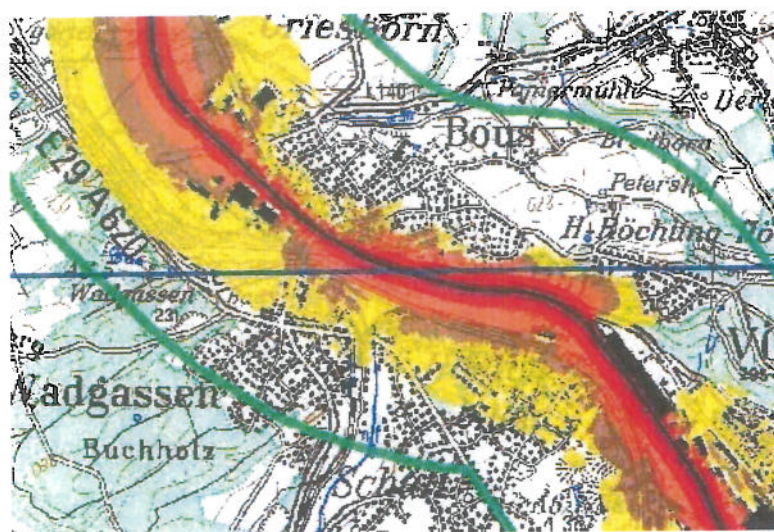


Abbildung 4 Lärmbelastung Schienenverkehr Gemeinde Wadgassen Lärmindikator L_{Night}



Anhang: Zusammenfassung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit wurde der Entwurf des Aktionsplans vom 17.12.2008 an der Öffentlichkeit durch Auslage für 4 Wochen zugänglich gemacht; bis zum 31.01.2009 hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit, Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen einzubringen. Den Trägern Öffentlicher Belange wurde der Entwurf des Aktionsplans am 17.12.2008 übermittelt. Auch sie hatten die Möglichkeit, Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen bis zum 31.01.2009 einzubringen. Die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Einwendungen sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst und bewertet.

Vorschlag / Anregung / Kritik	Bewertung
Flankierende bauliche Maßnahmen in der Saar- und Lindenstraße bei Anordnung der Geschwindigkeitsbeschränkung	Absprache über mögliche Maßnahmen mit der Polizeiinspektion Bous und dem Landesbetrieb für Straßenbau erforderlich
Verstärkte Kontrollen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung	Erfolgt durch die Gemeinde in Absprache mit der Vollzugspolizei
Überprüfung der im AP angenommenen Reduktion der Kfz	Erfolgt im Rahmen der Fortschreibung des AP
Umsetzung des Radwegekonzepts führt zur Steigerung des Radverkehrs und damit zur Lärmreduktion	Erstellung eines Konzepts grundsätzlich befürwortet; geht über den AP hinaus, bedarf einer eigenen Studie
Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A 620 im Bereich Hostenbach	Geschwindigkeit beträgt 120 km / h für Pkw, eine Beschränkung auf 100 km / h führt nicht zur notwendigen Pegelreduktion von mindestens 2,1 dB Straße in der Baulast des Bundes
Vorgeschlagene Lärmschutz an der A 620 zum Schutz Ruhiger Gebiete rechtlich nicht möglich	LSW wird als mittel- bis langfristige Maßnahme angestrebt
LSW zum Schutz der Anwesen Im Hof, Alte Abtei (Vorplanung 1995)	Überprüfung der Hintergründe für das Einstellen der Vorplanung, ggf. erneutes Aufnehmen der Planungen (Konjunkturprogramm II berücksichtigen)
Gefahr des Rückstaus bei 30 km / h	Stauproblematik auch bei 50 km / h, nur zu bestimmten Tageszeiten Akzeptanz durch Erläuterung der Maßnahmen (bspw. in der Presse) schaffen
Akzeptanzproblem für Geschwindigkeitsbeschränkung	Erläuterung der Notwendigkeit der Maßnahmen bei ihrer Einführung (bspw. in der Presse)
Fahrzeitverlängerung für ÖPNV durch Geschwindigkeitsbeschränkung	Rücksprache mit KVS GmbH (ggf. unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden) zur Anpassung des Fahrplans, falls erforderlich

Der Lärmaktionsplan wurde am 17.03.2009 durch den Gemeinderat Wadgassen verabschiedet.

Erarbeitet durch



Prof. Dr. Kerstin Giering

Bosen, den 23.03.2009